

Nicht, ich will Ihnen sofort den Inhalt zeigen! Der Professor behauptet, das Universum oder Weltall sei niemals von Gott geschaffen, es sei vielmehr in seiner Ganzheit von Ewigkeit und höre niemals auf zu existieren. Dagegen seien die einzelnen Teile des Weltalls nicht von Ewigkeit, es sei einmal eine Zeit gewesen, wo diese Teile nicht waren und werde abermals eine Zeit kommen, wo sie nicht mehr sind. Wenn nun die einzelnen Teile, aus denen das Ewige besteht, nicht ewig, sondern veränderlich und vergänglich sind, wie kann das Ganze unvergänglich und ewig sein? Das ist unmöglich, ein greller Widerspruch. Martin lächelte und nicht besärglich. Sie machte große Augen.

Sie haben Recht, Herr Schwart! Es ist ganz so, wie Sie sagen. Mich wunderte, daß ich nicht selber darauf gekommen bin.

Und wenn der Professor sagt, das Ewige, niemals gewordene Weltall sei ein unendlicher Begriff von Welten in allen Stadien des Werdens, und Vergehens, so daß einzelne Teile des Universums sich stets verändern, so ist dies doch aus einem anderen Grunde leichtes Gerede, rücker Unfug, fuhr Herr G. Friedrich fort. Das Unendliche und Ewige kann sich niemals ändern, keinem Wechsel kann es unterworfen sein. Ebenso wenig ist es teilbar. Im Welten des Ewigen liegen Unveränderlichkeit und Unteilbarkeit. Das Ewige ist immer das gleiche, kann nicht aus veränderlichen, dem Wechsel unterworfenen Stoffen bestehen. Das Ewige, Unänderliche kann nur Gott sein; denn er allein ist unendlich, über Zeit und Raum und Wechsel erhaben. Gott allein ist niemals geworden, und darum kann alles, was geworden ist, nur durch ihn, den Absoluten, geworden sein. — Er ist der allmächtige Schöpfer und Erhalter des Weltalls.

Andächtig nickte Anna, und Martin blickte stolz auf seinen Herrn.

Fortsetzung folgt.

### Die Religion.

Für den „St. Peters Bote.“

Von P. Fidelis O. S. B.

Lateinische Sprache.

Karl. — Was du in unserer letzten Unterredung zur Vertiefung der Kirche bei dem Gebrauche der lateinischen Sprache gesagt hast, hat mich sehr befriedigt. Ich stimme dir bei, daß die Kirche wegen ihres Festhaltens an der lateinischen Sprache nicht zu tabeln, sondern zu bewundern ist. Zu dieser Lieberzeugung muß jeder kommen, welcher die betreffenden maßgebenden Gründe unparteiisch prüft. Aber trotz dessen gibt es Leute, welche fragen: Die Kirche hat zwar gute Gründe, daß sie sich des Lateins als Kirchenprache bediene, dessen ungeachtet könnte die heilige Messe in der Volkssprache gelesen werden. Ja manche behaupten sogar, dieses sollte geschehen, und führen für ihre Behauptung folgende Gründe an:

1) Der hl. Paulus verlangt in seinem ersten Briefe an die Korinther (Kap. 14, v. 13 u. f. w.), daß der Vorbeter bei der versammelten Gemeinde sich einer bekannten Sprache bedienen soll. „Wenn ich in (fremden) Sprachen bete, so betet zwar mein Geist, aber mein Verstand ist ohne Frucht. Was ist zu tun? Ich will mit dem Geiste beten, aber ich will verständlich beten. ... Wenn du mit dem Geiste lobpreist, wie soll der, welcher die Stelle eines Unkundigen einnimmt, zu deiner Lobpreisung das Amen sagen? Er weiß ja nicht, was du sagst.“

2) Wenn die Messe in einer fremden Sprache gelesen wird, so geht ein großer Teil des Nutzens und der Andacht verloren.

3) Wenn frühere Päpste manchen Völkern erlaubten, daß sie die Landessprache bei der hl. Messe gebrauchen könnten, warum sollte der gegenwärtige oder jeweilige Papst diese Erlaubnis nicht allgemein geben können?

Ich und manche andere sind sehr

begierig, zu erfahren, was du davon denkst, oder wie du diese Fragen beantwortest.

Paul. — Darauf antwortete ich: Manche Leute machen Schwierigkeiten, wo eigentlich keine sind. Der gut unterrichtete Christ hat für diese und alle ähnlichen Fragen eine gute allgemein geltende Antwort. Er sagt: Ich glaube, daß der Papst als oberster Lehrer der Kirche unter der Leitung des heiligen Geistes steht und daher unfehlbar ist. Es wäre daher ein sicheres Zeichen von Anmaßung oder Unverständnis, wenn ich die Gehege oder Bestimmungen des Papstes kritisieren oder tabeln wollte. Das Kom gegrochene, so ist die ganze Angelegenheit entschieden.

Karl. — Ich stimme bei, daß die Antwort für jeden guten Christen genügend ist, aber damit ich imstande bin, die oben gemachten Einwürfe zu widerlegen, bitte ich um deine Erklärung.

Paul. Dein Wunsch, Karl, soll erfüllt werden. Zuerst noch die Bemerkung: Wenn es wirklich zu tun ist, um Aufklärung in Religion oder religiösen Fragen zu erhalten, dem stehen Hilfsmittel in Menge zur Verfügung, z. B. ausführliche Katechismuserklärungen, besondere zu diesem Zweck gegründete Zeitschriften (wie Truth) und vor allem fleißiger Besuch der Predigt und Christenlehre und Privatunterricht bei einem Priester.

In Bezug auf obgenannte Einwürfe sage ich kurz: — 1) Der Ausspruch des hl. Paulus (I. Cor. 14) bezieht sich nicht auf die Sprache der hl. Messe, sondern auf die wunderbare Sprachengabe, welche durch den hl. Geist den ersten Christen oft mitgeteilt wurde. Der hl. Paulus warnt die Betreffenden, daß sie von fremden Sprachen keinen Gebrauch machen sollen, falls dadurch Verwirrung in der Versammlung entstehen könnte. 2) Wer behauptet, daß wegen der fremden Sprachen ein großer Teil des Nutzens u. der Andacht verloren geht, der hat kein Verständnis der hl. Messe. Sie ist nicht eine Predigt an die Gläubigen, sondern ein Gebet, welches an Gott gerichtet wird. Allerdings enthält die hl. Messe sehr viel Belehrendes, und je mehr die Gläubigen darin unterrichtet sind, desto besser ist es. Um diesen Unterricht zu erhalten, stehen jedem Hilfsmittel in Menge zu Gebote, zu diesen kann man auch jene Gebetbücher rechnen, welche alle Messgebete in der Volkssprache wiedergeben, sei es dem Inhalt oder dem Wortlaut nach. Dadurch ist für das Verständnis weit besser gesorgt, als wenn die hl. Messe in der Volkssprache gelesen würde. Was könnte dieses helfen, da der größte Teil mit leiser Stimme zu beten ist? Auch abgesehen von diesem, wie könnte der Angehörige in seiner Stellung so laut sprechen, daß alle in einer großen Kirche Gegenwärtigen alle Worte verstehen? Und wie dann, wenn mehrere Priester zugleich zelebrieren? — 3) Da die Sprache der hl. Messe weder das Wesen derselben noch auch eine Glaubens- und Sittenlehre berührt, sondern nur das Disziplinär- oder Zeremonialgesetz, welches von der Kirche seinen Ursprung hat, betrifft, so kann der Papst eine Aenderung zulassen und wird es tun, falls er die Umstände für wichtig genug hält; aber für die ganze Kirche wird ein solcher Fall nie vorkommen.

Singer Nähmaschinen zu verkaufen

Engelsfeld Hardware Store

Hermann Nordig Eigentümer

Ich bin als alleiniger Verkäufer und Revisor für die Singer Nähmaschinen für Kanada, St. Peter und Münster ernannt worden und bin daher in der Lage Ihnen die allerbeste Nähmaschine die jemals gemacht wurde zu billigem Preise für bar oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu verkaufen. Kommen Sie und besichtigen Sie dieselben in meinem Store, oder bester nehmen eine mit auf Probe.

Ich habe ferner (Katholische) Nähmaschinen und die berühmten Victor Nähmaschinen für bar oder auf längere Zeit zu verkaufen. — Ferner habe ich eine große Auswahl in Nähmaschinen, wie Frey- und Koch-Cafes, Netzen, Motoren, Fische, Pumpen, Nähmaschinen, Hand- und Webmaschinen. Auch habe ich eine Anzahl neuer Nähmaschinen auf Lager zu sehr billigen Preisen. Besichtigen Sie Ihre Nähmaschine bei mir. Zufriedenheit garantiert oder Geld zurück. Ich gebe 10 Prozent Disk. für barere Entkäufe.

Hermann Nordig, Engelsfeld, Sask.

## Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Einband zu Birschau, Leben d. Heiligen.

### Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Vater

Otto Birschau, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudigier, Bischofs von Luz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigem Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Ersprekosten extra) ..... \$3.50

Bischof Rudigier schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässigsten Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Auserwähltes, der Fassungskraft aller Leser Angemessenes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Luz.

## Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterrichte dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Hofius, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einheitsbildern und 180 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Ersprekosten extra) ..... \$3.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donauwörth.



Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre

## Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und hitzbegehrigen Seelen im Sinne und Geiste des ehern. Vaters

Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Businger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith. 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, wovon 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Ersprekosten extra) ..... \$3.50

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Innigkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. ... Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten gefährdenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Georg Forster, Fürstbischof von Breslau.



Einband zu Businger, Leben Jesu.

## Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnaden.

denorte und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit feinen Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Ersprekosten extra) ..... \$3.50

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und seeleneifrigen Ordenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme beworwortet und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episcopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk in jeder Hinsicht nicht mehr, es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohner, Maria u.

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

„St. Peters Bote“ Muenster, Sask.

# HUTT

J. G. C. SULKY

Stubble or Breaker Bottoms land and heavy work. The of the share and act as a fore-work.

the draft and pole. can constantly see the turning

needs. Cookhutt's at all classes of work.

MUENSTER Sask.

Sie Ihre Bestimmungen, Sie zu, auf daß Sie die richtig haben. Kaufen Sie Ihre Uhr und Sie haben immer die richtige Zeit. haben eine vollständige Auswahl von schwarzen, Diamanten, Krystallen, geschliffenem Glas, Silber, und sonst. schönen Sachen.

M. J. Meyers, Uhrmacher, Optiker, Feinmechaniker- und Jagd-Eigen-Aussteller, Sask.

# Bücher.

zurück eine richtige Sendung von so daß sie jetzt

in ganz Canada

er Mann zu befriedigen mit einer für Alt und Jung, für Groß und kleinen Preisen. Die unten in die Verzeichnisse gegen Einsendung der Post verhandelt.

bedeutenden Rabatt.

liste

Schulbücher. Weiser Ein- 15c

alle Stände. 320 Seiten. 80c

ung. Feingoldschnitt. 45c

Goldprägung, Notenschnitt. 90c

d. u. n. Farbendruckung, Notenschnitt. \$1.50

ung und Schloß. \$1.25

alle Stände. 361 Seiten. 80c

ung. Feingoldschnitt. \$1.00

d. u. n. Blindprägung, Notenschnitt. \$1.00

Gold- u. Farbendruckung, Notenschnitt. \$1.50

ert. Goldprägung, Notenschnitt. \$1.75

nd. Gold- u. Farbendruckung, Notenschnitt. \$2.00

nd. eingelegte Gold- u. Verleumdung. Feingoldschnitt, Schloß. \$1.00

ber. \$1.00

größere Ausgabe. 448 Seiten. \$1.50

ung. Feingoldschnitt. Schloß. \$1.50

Stände. 288 Seiten. \$1.00

d. Gold- u. Blindprägung, Notenschnitt. \$1.00

nd. u. Goldprägung, Notenschnitt. \$1.00

Verleumdungstraktat auf der Zeit. \$1.00

reidiger Preisung, Kreuzig auf \$2.00

ausgabe für Männer und \$1.00

ung, Kumbden, Notenschnitt 80c

essung Feingoldschnitt 60c

drückung, Notenschnitt 90c

d. u. Silberprägung, Notenschnitt. \$1.50

weiser und Gebetsbuch für die \$1.00

Harbentheil und farbiges Text. \$1.00

Blindprägung. Notenschnitt 85

drückung. Notenschnitt 55

ur Männer und Jünglinge, \$1.00

ndeden, Feingoldschnitt 90c

u. Blindprägung, Kumbden, \$1.10

großem Druck. 416 Seiten. \$1.00

ng, Feingoldschnitt. 90c

Verleumdungstraktat, Weidwundstraktat, Verleumdungstraktat und überhaupt alle \$1.00

stellungen an

St. Peters Bote, Saskatchewan.